

Presseinformation

21. Juni 2013

NÖ Landeskliniken auf dem Weg zu Energiesparmeistern

Wilfing: Verantwortung im Sinne des Klima- und Umweltschutzes

Vor dem Hintergrund, dass derzeit rund zwei Drittel des Energiebedarfs der landeseigenen Einrichtungen - bedingt durch den 24-Stunden-Betrieb, den im Sommer wie im Winter gleich hohen Bedarf, die topmoderne Technik u. a. - in den 27 niederösterreichischen Landeskliniken verbraucht werden, nähmen die Landeskliniken ihre Vorbildfunktion wahr und befänden sich auf dem Weg zu Energiesparmeistern, sagte Landesrat Mag. Karl Wilfing heute, Freitag, 21. Juni, in St. Pölten bei einer gemeinsamen Pressekonferenz mit Helmut Krenn, dem kaufmännischen Geschäftsführer der NÖ Landeskliniken-Holding.

„Unter dem Gesichtspunkt der Verantwortung im Sinne des Klima- und Umweltschutzes geht es uns dabei um thermische Sanierung im Zuge der Renovierungen und Umbauten, 2013 werden im Bauprogramm insgesamt 230 Millionen Euro investiert. Damit werden die Landeskliniken auch ökologischer - sowohl technisch als auch in Bezug auf öffentliche Verkehrsanbindungen, das Nutzungsverhalten etc. - und auch mit Innovation, etwa hinsichtlich Photovoltaik und Geothermie ergänzt“, betonte dabei der Landesrat.

Derzeit machten die elektrische Energie 45 Prozent, thermische Energie 50 Prozent bzw. Wasser und Kanal 5 Prozent aus; die Facility-Kosten umfassten 30 Millionen Euro für die Energie, 41 Millionen Euro für die Instandhaltung und 20 Millionen Euro für Reinigung, so Wilfing: „Ziel ist es, diese 91 Millionen Euro an Facility-Kosten um 10 Prozent zu senken. Das Einsparungspotenzial bei den Energiekosten allein liegt bei 1,5 Millionen Euro bzw. weiteren 440.000 Euro, wenn Photovoltaik und Geothermie voll ausgeschöpft werden. Dringender Handlungsbedarf besteht an 13 Kliniken, an drei Standorten sind die Maßnahmen bereits im Laufen, acht stehen unmittelbar davor, zwei weitere folgen nächstes Jahr.“

„Pilotprojekte bezüglich LED-Beleuchtung, Photovoltaik und Geothermie in St. Pölten - mit einem um 25 Prozent gesenkten Stromverbrauch und Investitionskosten von 100.000 Euro, die sich in sieben Jahren rechnen - sowie Zwettl - mit um 45 Prozent gesenkten Energiekosten und Investitionen von 300.000 Euro, die sich in 16 Jahren rechnen - zeigen uns, dass 45 Prozent der Kosten und

Presseinformation

65 Prozent der Energie eingespart werden können, wenn alle 27 Standorte die entsprechenden geo- und solarthermischen Konzepte nutzen", meinte Wilfing.

Abschließend ging der Landesrat auch auf den zentralen Einkauf ein: „Wir setzen dabei auf Regionalität mit frischen und gesunden Lebensmitteln, die für entsprechende Wertschöpfung in den Regionen - insgesamt beträgt dieser durch die NÖ Landeskliniken ausgelöste Wert ja 1,3 Milliarden Euro - sorgen, sowie auf fair gehandelte und biologische Produkte - deren Anteil bereits bei 30 Prozent liegt. Nicht zuletzt sollen unsere Klimamenu's auch Motivation für zu Hause sein."

Nähere Informationen beim Büro LR Wilfing unter 02742/9005-12324, Florian Liehr, e-mail florian.liehr@noel.gv.at.



Landesrat Mag. Karl Wilfing und Helmut Krenn, kaufmännischer Geschäftsführer der NÖ Landeskliniken-Holding, präsentieren den Weg der Landeskliniken zu Energiesparmeistern (von rechts nach links).

© NLK